

Anmeldeformular

Ja, ich möchte am WIST-Kongress teilnehmen

Titel, Vorname, Name

Institution

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Teilnahmegebühr

- regulär
 ermäßigt
(Kopie eines entsprechenden Ausweises bitte beilegen)

Den Betrag überweise ich unter dem Stichwort
„WIST-Kongress Teilnahme“ auf unten stehendes Konto.

X

Datum, Unterschrift

Bitte ausschneiden und einsenden an:

→ **Ärzte gegen Tierversuche e.V.**
Goethestraße 6-8
51143 Köln

Vereinskonto: Sparda-Bank
IBAN: DE30 5009 0500 0000 9517 31
BIC: GENODEF 1S12

Anmeldung auch online
www.wist-kongress.de/anmeldung

Tagungsort

Maternushaus
Kardinal-Frings-Str. 1-3
50668 Köln

Tel (0221) 1631 – 0
info@maternushaus.de
www.maternushaus.de

Anmeldung und Teilnahmegebühr

Anmeldung bis 31.8.2016	Anmeldung bis 15.10.2016
50,00 €	60,00 €
30,00 € (ermäßigt)	40,00 € (ermäßigt)

*Ermäßigung für Mitglieder und Fördermitglieder
der Ärzte gegen Tierversuche e.V. sowie für
Studenten, Rentner und Behinderte gegen Vorlage
eines entsprechenden Ausweises.*

Verpflegung

In der Teilnahmegebühr enthalten sind Getränke,
Snacks und ein warmes Mittagessen. Alle Speisen
und Getränke sind vegan.
Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können
leider nicht erstattet werden.

Kongresssprache

Die Vorträge werden auf Deutsch oder Englisch
gehalten. Eine Übersetzung wird nicht angeboten.
Ein gutes Verständnis beider Sprachen ist für die
Teilnahme empfehlenswert.

Anerkannte Fortbildung

Humanmedizin: 8 Punkte durch
Ärztammer Nordrhein
Tiermedizin: 5 Stunden durch ATF

Impressum

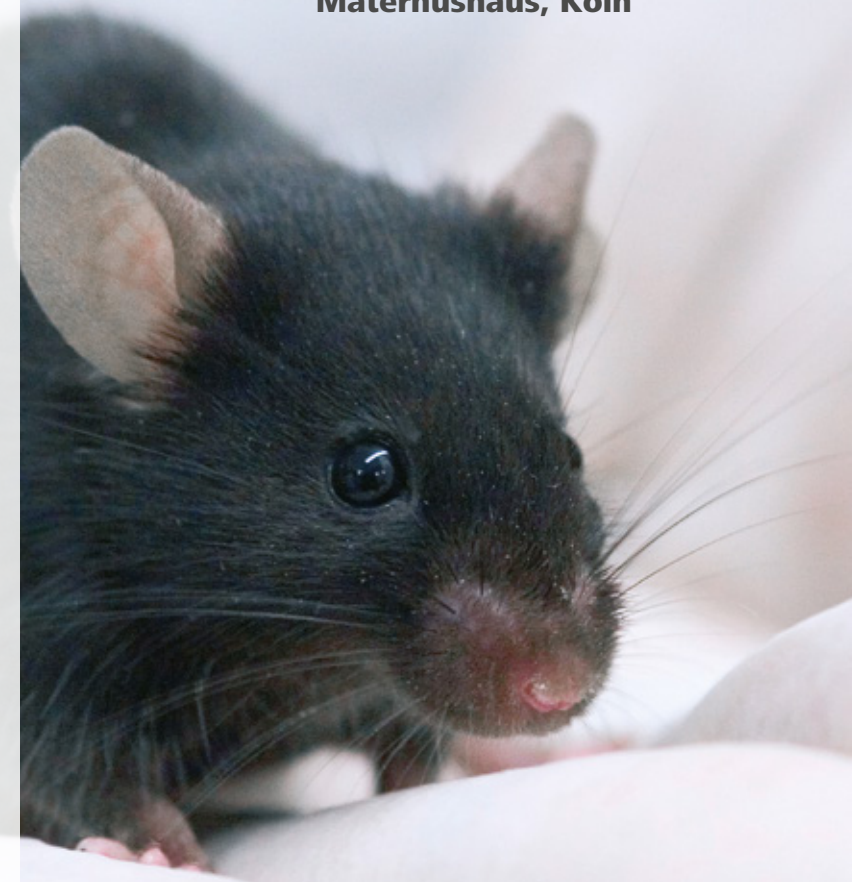
Ärzte gegen Tierversuche e.V.
Goethestraße 6-8 · 51143 Köln
Tel.: 02203-9040990 · Fax: 02203-9040991
info@aerzte-gegen-tierversuche.de
www.aerzte-gegen-tierversuche.de
Vereinskonto: Sparda-Bank
IBAN: DE30 5009 0500 0000 9517 31
BIC: GENODEF 1S12

Ärzte gegen Tierversuche e.V. ist als gemeinnützig und besonders förderungs-
würdig anerkannt. Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.
© 2016 Ärzte gegen Tierversuche e.V.

WIST

Wissenschaft statt Tierversuche

Wissenschaftlicher Kongress
Samstag, 15. Oktober 2016
Maternushaus, Köln



www.wist-kongress.de

WIST-KONGRESS

Der Tierversuch gilt in weiten Teilen der biomedizinischen Wissenschaft immer noch als „Goldstandard“. Doch ist dies angesichts der aktuellen Erkenntnisse über die Validität von Tierversuchen und gleichzeitig enormer Fortschritte in der tierversuchsfreien Forschung gerechtfertigt? Die Kritik – nicht nur von Tierenschutzseite, sondern insbesondere auch aus der Wissenschaft selbst – wird immer lauter, mehren sich die in Fachjournalen erscheinenden tierversuchskritischen Studien. Der Kongress geht der Frage nach, wie aussagekräftig Ergebnisse aus Tierversuchen für den Menschen tatsächlich sind und welche Möglichkeiten die tierversuchsfreie Forschung heute schon bietet.

PROGRAMM

09.00 Registrierung der Teilnehmer

10.00 Begrüßung

Teil I: Wie valide ist der Tierversuch?

10.10 Alternativen zum Tierversuch:
Aussagekräftig und zeitgemäß?

Dr. Nina Hasiwa (PhD), CEO AtaX-Advice,
Scientific Consultant - Alternative to Animal
Experiments, Konstanz

10.40 Fragen und Diskussion

10.50 Systematic Reviews of Animal Experiments
Demonstrate Poor Contributions to
Human Healthcare

Andrew Knight, BSc. (Vet. Biol.), BVMS, CertAW,
MANZCVS, DipECAWBM (AWSEL), DACAW, PhD,
MRCVS, SFHEA; Professor for Animal Welfare and
Ethics and Director at the Centre for Animal
Welfare, University of Winchester, UK

11.20 Fragen und Diskussion

11.30 Kaffeepause

12.00 Animal Experiments in Gastroenterology:
Are there Significant Applications to Humans?

Hakan Sentürk MD, Professor, Leiter der Abteilung
für Gastroenterologie, BeziMi Alem Stiftung der
Universität Istanbul, Türkei; Chefredakteur der
Zeitschrift Turkish Journal of Gastroenterology

12.30 Fragen und Diskussion

12.40 Mittagspause

14.00 How Reliable and Predictive are Animal
Experiments for Human Outcomes?

Aysha Akhtar, MD, MPH, double-Board certified
in neurology and preventive medicine; public health
specialist; Medical Officer for the Office of
Counterterrorism and Emerging Threats of the
U.S. Food and Drug Administration (FDA),
Washington D.C., USA

14.30 Fragen und Diskussion

14.40 Der Mensch ist keine 70 kg-Ratte - Zur Frage
der Validität von Tierversuchen in der
Toxikologie

Thomas Hartung, MD, PhD, Professor für Pharma-
kologie und Toxikologie an der Universität Konstanz,
Director CAAT US and Europe, Professor of Evidence
Based Toxicology at the Johns Hopkins University
Bloomberg School of Public Health, Baltimore, USA

15.10 Fragen und Diskussion

15.20 Kaffeepause

Teil II: Lösungsansätze – Menschenbasierte Forschung

15.50 Probleme bei der Validierung von Alter-
nativmethoden im regulatorischen Bereich

Florian Groeber, Gruppenleiter Standardisierte
In-vitro-Testsysteme, Translationszentrum
„Regenerative Therapien für Krebs-
und Muskuloskeletale Erkrankungen“,
Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und
Bioverfahrenstechnik (IGB), Würzburg

16.20 Fragen und Diskussion

16.30 Future Directions in the Treatment of
Brain Disorders

Anne Beuter, PhD, Montpellier, France;
Emeritus Professor of Neuroscience of the
Bordeaux Polytechnic Institute, France

17.00 Fragen und Diskussion

17.10 Der Multi-Organ-Chip – ein mikrophysiolo-
gisches System für die Substanztestung
und sein Nutzen für Mensch und Maus

Tobias Hasenberg, Dipl.-Ing. Biotechnologie,
Senior Scientist bei Fa. Tissuse, Berlin

17.40 Fragen und Diskussion

17.50 Schlussworte

18.00 Snacks, Zeit für persönlichen Austausch

19.00 Ende der Veranstaltung

Ausstellung

Im Foyer können In-vitro-Firmen und andere
relevante Institutionen Informationen präsentieren.
Anfragen hierzu bitte an die Kongressleitung:
info@wist-kongress.de

W&ST Wissenschaft
statt Tierversuche

Abstracts und Informationen über die
Referenten unter www.wist-kongress.de